



GEMEINDEZEITUNG

alpbach

„PFARRER FRANZ BACHMAIER IST NEUER EHRENBÜRGER
DER GEMEINDE ALPBACH“



Geschätzte Alpbacherinnen und Alpbacher, liebe Leser unserer Gemeindezeitung!



Ich möchte einen kurzen Überblick über das Gemeindegesehen geben, was sich seit der letzten Ausgabe alles getan hat.

Wir konnten am Freitag, den 07. Juli 2017 in Inneralpbach beim neuen Spielplatz in einem würdigen Rahmen mit einer Feldmesse den 70. Geburtstag unseres geschätzten Herrn Pfarrer Franz Bachmaier mit gleichzeitiger Verleihung der höchsten Auszeichnung einer Gemeinde, nämlich der Ehrenbürgerschaft, feiern. Unser Pfarrer ist seit 1983 in Alpbach tätig und dafür gebührt ihm ein ganz besonderer Dank. Das Wetter war perfekt und die Gestaltung der Feier funktionierte bestens. Und somit möchte ich mich bei allen Mitwirkenden, die zum guten Gelingen dieser Feier beigetragen haben, ganz herzlich bedanken und an dieser Stelle auch unserem Diakon Hannes, der sehr hilfreich zur Seite gestanden ist, ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen. Es wurde auch seitens der Abordnung aus Krimmel (Heimatort unseres Pfarrers) – mit Bürgermeister, Bergrettung Krimmel und natürlich die Angehörigen, ganz besonders auf den schönen Rahmen dieser Feier hingewiesen. Ich gratuliere unserem Pfarrer noch einmal zum Geburtstag und zur Ehrenbürgerschaft und hoffe, dass wir noch viele Jahre die bestens funktionierende Zusammenarbeit weiter führen können.

Der Spielplatz in Inneralpbach wurde auch im Zuge der Geburtstagsfeier offiziell von Pfarrer Franz Bachmaier gesegnet und seiner Bestimmung

übergeben. In Folge der Errichtung des Spielplatzes wurde auch der Parkplatz erneuert und erweitert. Somit sind als Ausgangspunkt für Touren und Wanderungen in unmittelbarer Nähe der öffentlichen WC Anlage ausreichend Parkplätze vorhanden. Für die Einzäunung des Spielplatzes wurden mehr als 1.000 Bretter verarbeitet. Danken möchte ich allen, die daran mitgearbeitet haben. Besonders herausheben möchte ich Georg Moser und Hannes Schneider, die die Hauptlast dieser Arbeiten erledigt haben und darf noch hinweisen, dass man durch die Arbeit in Eigenregie wesentliche Kosteneinsparungen erzielen konnte.



Der Gehsteig „Dörfl-Poit“ wurde vor kurzem in Betrieb genommen. Im Zuge dieser Baumaßnahme wurde auch die Hauptwasserleitung, sowie Hausanschlüsse, die Straßenbeleuchtung und eine Leerverrohrung für Lichtwellenkabel erneuert und mitverlegt.



Die Kosten für dieses Projekt, ohne Grundablöse, betragen ca. € 100.000.- wobei es eine Bedarfszuweisung von ca. 50 % gibt. Ich möchte mich bei allen Grundeigentümern für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Gleichzeitig möchte ich allen Anrainern für das Verständnis bei unvermeidlichen Verkehrsbehinderungen danken. Im nächsten Jahr (so wäre es

geplant) wird auch die Engstelle direkt bei der „Poit“ in Angriff genommen. Allerdings muss für diese Maßnahme mit der Wildbachverbauung das Einvernehmen hergestellt werden.

In der Volksschule Inneralpbach werden die WC-Anlagen nach fast 50-jährigem Bestand erneuert. Auch hier sind die Gemeindearbeiter fleißig beim Mitarbeiten. Ich möchte an dieser Stelle noch unseren neuen Gemeindearbeiter Martin Wechselberger im Gemeindeteam herzlich willkommen heißen. Martin hat seinen Dienst am 10. Juli 2017 angetreten. Das neue Gemeindennutzfahrzeug, ein Doppelkabiner mit Pritsche ist seit 04. August im Einsatz. Der Austausch war notwendig, da nach 15 Jahren das alte Fahrzeug ausgedient hatte.

Im Gemeinderat wurde beschlossen, am dringend zu sanierenden Vordach beim Turnsaal der Neuen Mittelschule eine Photovoltaikanlage zu installieren. Dadurch kann eine Menge an Energiekosten gespart werden und es wird Nachhaltigkeit als Modellregion gezeigt. Weiters wird oberhalb des Friedhofs bei den bestehenden Parkplätzen eine E-Tankstelle durch die TIWAG installiert. Ich möchte für die Ermöglichung Frau Karin Duftner und Herrn Johannes Duftner vom Böglerhof als Grundeigentümer dafür herzlich danken.

Beim Friedhof wurde auch wieder einiges erneuert. Es wurde ein neuer Holzbrunnen aufgestellt, eine Urnenstehle und weitere Urnenplätze errichtet.



Somit stehen insgesamt 47 freie Urnenplätze auf kleinstem Grundverbrauch zur Verfügung.



Auch möchte ich Frau Elisabeth Bauer, Hansler, zur Meisterprüfung als Frisörmeisterin und Perückenmacherin herzlich gratulieren und zur Verleihung des Meisterbriefes am 27.04.2017 im Kurhaus in Hall in Tirol alles Gute wünschen.

Wie man sieht, werden viele Maßnahmen und Akzente in unserer Gemein-

de gesetzt und ich wünsche allen noch einen schönen Sommer und erholsame Urlaubs- und Ferientage.

Euer Bürgermeister Markus Bischofer

Auszüge aus der Gemeinderatssitzung vom 13.06.2017

Flächenwidmungsplanänderung GST-Nr. 1745/4 – Schneider Johannes, Alpbach Nr. 15

Der Gemeinderat hat seinen Beschluss vom 12.02.2017 über die Erlassung des von Arch. DI Christian Kotai vom 09.11.2016, Zahl F 108/2018 ausgearbeiteten Entwurfes über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich GST-Nr.1754/4 KG Alpbach aufgehoben.

Weiters hat der Gemeinderat beschlossen, den von Arch. DI Christian Kotai am 12.06.2017, Zahl F 108-2017, ausgearbeiteten und geänderten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Alpbach durch zwei Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Alpbach im Bereich des Grundstückes 1974/4 (zum Teil), der KG Alpbach, von derzeit Freiland in künftig „Sonderfläche Waldschule“ gemäß § 43 TROG 2016 vor.

Vergabe der Dachsanierung und Photovoltaikanlage an der Neuen Mittelschule Alpbach

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die ausgeschriebenen Arbeiten lt. Vergabevorschlag von Ing. Bernhard Schießling an die jeweiligen Billigstbieter zu vergeben:

Zimmermannarbeiten	Fa. Hansjörg Lederer, Alpbach	€ 19.592,37
Dachdeckerarbeiten	Fa. Schrettl, Münster	€ 12.056,61
Elektroarbeiten	Fa. SIJO, Alpbach	€ 33.532,60

Sanierung der Zufahrtsstraße „Tratterfeld“

Der Gemeinderat hat auf Antrag des Mehrfamilienwohnhauses Alpbach 651 einstimmig beschlossen, dass die Gemeinde die Hälfte der Kosten für die Sanierung der Zufahrtsstraße „Tratterfeld“ in Höhe von ca. € 28.000,- übernimmt.

Beschlussfassung einer Tarifordnung des Österr. Bundesfeuerwehrverbandes

Der Gemeinderat hat einstimmig die vom Österr. Bundesfeuerwehrverband erstellte Tarifordnung beschlossen.

Spendengesuche und Auszahlungen aus dem Budget

Kirchenchor	€ 2.000,-
Seniorenbund Alpbach	€ 500,-

Auszüge aus der Gemeinderatssitzung vom 25.07.2017

Ergänzung zur Vereinbarung mit der TIRIS betreffend Orthofotos

Der Gemeinderat hat einstimmig die von der Abt. TIRIS und Gemeindeservice erstellte 8. Ergänzung zur Vereinbarung zwischen dem Land Tirol, Sachgebiet Landesstatistik und TIRIS, und der Gemeinde Alpbach über den Ankauf von Orthofotos beschlossen. Der Kostenersatz für die Gemeinde beträgt € 175,11.

Auszahlung Vereinsförderung

Der Gemeinderat hat einstimmig die Auszahlung der beantragten Vereinsförderung für die Bundesmusikkapelle Alpbach in Höhe von € 8.000,- beschlossen.

Flächenwidmungsplanänderung und Bebauungsplan für GST-Nr. 1829 (Lintner Andreas, Alpbach Nr. 7) – SF Hofstelle

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, den von Arch. DI Christian Kotai ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes Nr. 1829 (zur Gänze), KG Alpbach, von derzeit Freiland in künftig „Sonderfläche Hofstelle“ sowie den Entwurf eines Bebauungsplanes durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Flächenwidmungsplanänderung GST-Nr. 1507/2 – Prosser Josef, Alpbach Nr. 644

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, den von Arch. DI Christian Kotai ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes Nr. 1507/2 (Teilfläche im Ausmaß von 147 m²), KG Alpbach, von derzeit Freiland in künftig „Wohngebiet“ durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Ergebnis „Machbarkeitsstudie Alpbacher Hallenbad“

Der Bürgermeister hat dem Gemeinderat und den Zuhörern die von der Firma GMF ausgearbeitete Studie zum Alpbacher Hallenbad anhand einer Power-Point-Präsentation zu Kenntnis gebracht. Zusammenfassend ist die Studie zu nachstehendem Fazit gekommen und es wird von einem Betrieb eines Hallenbades durch die Gemeinde abgeraten:

- Aufgrund des starken Wettbewerbs ist ein Eintritt in den über- und regionalen Wettbewerb nicht empfehlenswert. Für Alpbach verbliebe für ein Bäderangebot eine rein lokale Ausrichtung.
- Das Besucherpotential stützt sich maßgeblich auf eine touristische Nutzung, auf Grund der geringen Bevölkerungsdichte.
- Ein Bäderangebot in Alpbach dient in erster Linie der Stärkung der touristischen Infrastruktur mit einem wetterunabhängigen Angebot. Dieses sollte jedoch Teil eines mittel- und langfristigen Tourismuskonzeptes sein, unter Einbindung des Tourismusverbandes.
- Durch die bereits bestehenden Bäder und Thermen und die geplanten Neubauten in der Umgebung, sowie die geographische Lage und Erreichbarkeit Alpbachs ist das Besucherpotential mit ca. 34.000 Besuchern/Jahr als gering einzuschätzen. Hallenbad: 22.000; Sauna: 11.000; Vereine: 1.000
- Die Vorgabe einer lokalen Ausrichtung eines möglichen Bäderangebotes in Alpbach in Verbindung mit dem hohen touristischen Nutzeranteil bedingt eine Ausführung als funktionelles Hallenbad mit partiellen Freizeitelementen.
- Trotz Annahme maximaler Tarife ist aufgrund der geringen Nutzerzahl und den einhergehenden Betriebskosten mit einem jährlichen operativen Zuschussbedarf von ca. EURO 190.000,- zu rechnen.

Nach längerer Diskussion wurde folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

Der Gemeinderat nimmt die Machbarkeitsstudie der Fa. GMF, Kompetenz für Bäder und Thermen zur Kenntnis und beauftragt den Bürgermeister, mit dem Grundstückseigentümer Verhandlungen zu führen, um das Grundstück für andere Nutzungsmöglichkeiten durch die Gemeinde zu sichern.

Beschlussfassung zur Bewerbung zum Beitritt als Klimaschutzgemeinde

Der Gemeinderat hat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig beschlossen, beim Klimabündnis Tirol einen Antrag zum Beitritt als Klimabündnisgemeinde zu stellen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Jahr € 706,17 (bei 2.586 Einwohner lt. Statistik Austria).

Der Kern der Klimabündnis Arbeit ist Information und Bewusstseinsbildung, Vernetzung und Schulung sowie die Durchführung von Projekten und Kampagnen in den Bereichen:

- Energie
- Mobilität
- Bodenschutz/Raumplanung
- Öffentliche Beschaffung
- Landwirtschaft/Ernährung/nachhaltiger Lebensstil
- Klimagerechtigkeit/Entwicklungszusammenarbeit

Als Klimabündnisgemeinde bekommen wir Zugang zu:

- Lehrgänge, Seminare, Filmvorführungen, Vorträge, Workshops
- Österreichweite und regionale Events und Kampagnen
- Ausstellungen, Konferenzen
- Wettbewerbe, Schul- und Bildungsprojekte, Unterrichts- und Begleitmaterialien
- Unterstützung von fachlich qualifizierten MitarbeiterInnen

Flächenwidmungsplanänderung GST-Nr. 1745/4 – Stellungnahme Dr. Wechselberger

Der Gemeinderat der Gemeinde Alpbach hat in seiner Sitzung vom 13.06.2017 die Auflage des von Arch. DI Christian Kotai ausgearbeiteten Entwurfes über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Alpbach vom 12.06.2017, Zahl F 108-2017, zur öffentlichen Einsichtnahme in der Zeit vom 19.06.2017 bis zum 04.07.2017 beschlossen. Während der Auflage- und Stellungnahmefrist ist eine Stellungnahme von RA Dr. Rainer Wechselberger eingelangt.

Darin wurde u.a. angeführt, dass der Gemeinderat den Flächenwidmungsplan nur ändern darf, wenn ein wichtiger, im öffentlichen Interesse gelegener Grund vorliegt und den Zielen der örtlichen Raumordnung nicht widerspricht. Dies sei bei gegenständlicher Widmung nicht der Fall gewesen. Die Flächenwidmungsplanänderung beruht nicht auf sachlichen Erwägungen, da damit lediglich die Sanierung eines Schwarzbaues im Sinne einer Umgehung durchgeführt werden soll. Es liege nur eine unzulässige Anlasswidmung vor. Auf der umzuwiddenden Fläche wird keine „Waldschule“ geführt.

Weiters wurde auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig beschlossen, der Stellungnahme von RA Dr. Wechselberger keine Folge zu geben und den von Arch. DI Christian Kotai vom 12.06.2017, Zahl F 108-2017, ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes zu erlassen.

Flächenwidmungsplanänderung GST-Nr. 2000/4 – Klingler Josef, Alpbach Nr. 688

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, den von Arch. DI Christian Kotai ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes Nr. 2000/4 (Teilfläche im Ausmaß von 111 m²), KG Alpbach, von derzeit Freiland in künftig „Wohngebiet“ durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Änderung Bebauungsplan GST-Nr. 233/3 und .39 – Kostenzer Franz, Alpbach Nr. 131

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, den Beschluss des Gemeinderates vom 12.04.2017 über die Erlassung des von Arch. DI Christian Kotai ausgearbeiteten Entwurf eines Bebauungsplanes aufzuheben und den von Arch. DI Christian Kotai ausgearbeiteten und geänderten Entwurf über die Erlassung des Bebauungsplanes vom 26.06.2017, Zahl BEB 37-2017, durch zwei Wochen hindurch (verkürzte Auflage) zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Klima- und Energiemodellregion Alpbachtal

Die Gemeinden Alpbach, Reith und Brixlegg möchten sich in Zukunft verstärkt dem Klimaschutz widmen und haben sich daher zur „Klima- und Energiemodellregion Alpbachtal“ („KEM Alpbachtal“) zusammengeschlossen.

Mit diesem Förderprogramm aus Mitteln des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft und des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie werden Regionen in Österreich unterstützt, langfristig von Öl- und Gasimporten unabhängig zu werden. Das klare Ziel ist, bis 2050 die Treibhausgasemissionen um mindestens 80% zu reduzieren und nicht mehr von fossilen Energien abhängig zu sein. Dazu hat sich Österreich im Rahmen der Pariser Klimakonferenz (COP21) verpflichtet und die Region Alpbachtal möchte diesen Weg aktiv mitgestalten.

Ein systematischer und koordinierter Ansatz soll helfen, dem Geldmittelabfluss durch den Zukauf von fossilen Energieträgern entgegenzuwirken. Zudem soll ein verträglicher Mix aus der Produktion regional verfügbarer erneuerbarer Energien und Energieeffizienz-Maßnahmen gefunden werden. Dadurch wird die Lebensqualität in einer attraktiven Region Alpbachtal verbessert, die regionale Wirtschaft gestärkt und das Regionsbewusstsein durch Zusammenarbeit an einer gemeinsamen Zukunft erhöht.

Gemeinsam mit wissenschaftlichen Partnern, der regionalen Wirtschaft, der Bevölkerung und nicht zuletzt den Gästen soll im Alpbachtal eine alpine Vorbildregion für Energieeffizienz und Nachhaltigkeit entstehen.

Mag. Rainer Unger koordiniert als Modellregions-Manager die regionalen Klimaschutz-Tätigkeiten. Er bietet Hilfestellung bei Förderanträgen im Bereich erneuerbarer Energien für Private und Gewerbebetriebe und steht für klima- und energierelevante Fragen zur Verfügung. Projektideen von der privaten Mitfahrbörse bis zum Schulprojekt werden zudem gerne aktiv unterstützt. Das Hauptbüro befindet sich im Gemeindeamt Brixlegg. Die Öffnungszeiten sind Do und Fr von 09:00 bis 12:00 bzw. nach Vereinbarung. Eine eigene Website mit vielen interessanten Informationen befindet sich im Aufbau und wird bald online abrufbar sein.



Mag. Rainer Unger
KLIMA- und ENERGIEMODELLREGION
ALPBACHTAL
Tel: +43-5337-6227729
Mobil: +43-681-205 922 77
E-Mail: info@alpbachtal2050.at
www.alpbachtal2050.at
www.facebook.com/kulttouralpbach/

Was gibt's Neues vom Umweltausschuss?

Kommunale Klimaschutzbeauftragte

Klimaschutz fängt in der Gemeinde an - dieser Meinung ist unsere Mitarbeiterin Renate Candlin. Deshalb besuchte sie von Februar bis Juni den äußerst umfangreichen Praxislehrgang vom Klimabündnis Tirol.

Von Mobilität, Energie und Konsum bis hin zu Bodenschutz, Raumplanung und Forstwirtschaft erhielten die TeilnehmerInnen des Klimaschutzlehrganges einen breit gestreuten Überblick über die Problemfelder des Klimawandels – Lösungsansätze inklusive.

Wir gratulieren Renate recht herzlich zu dieser Auszeichnung und freuen uns mit ihr auf die neuen Herausforderungen in unserer Gemeinde.



Vlnr: Landtagsvizepräsident Hermann Weratschnig, Renate Candlin, Geschäftsführer vom Klimabündnis Tirol
André Stigger.

Müllsammelaktion 2017 „AUFKRAUMP WEASCHT“ ... für ein sauberes Alpbach

Nach einem Jahr Pause wurde heuer am 6. Mai wieder die Müllsammelaktion vom Alpbacher Umweltausschuss unter der Leitung von Hauptorganisator Christian Moser (Talheim) durchgeführt.

Dank der Hilfe von Johann Schneider (Pech) von der Bergwacht bei der Koordinierung konnte die Einteilung problemlos abgewickelt und jedem Teilnehmer zügig ein passendes Gebiet zugewiesen werden. Besonders erfreulich war, dass alle Altersgruppen vertreten waren. Sowohl Kinder, als auch junge Familien und Mitglieder von Vereinen und Pensionisten beteiligten sich an der Aktion. So war es möglich einen Großteil des Gemeindegebietes abzudecken.

Ein besonderer Dank gebührt der Bergrettung und der Ge-

meinde Alpbach, welche die Einsatzfahrzeuge zur Verfügung stellten. Dadurch konnte der Zeitaufwand erheblich reduziert werden und die fleißigen Müllsammler konnten effizient ihre Arbeit verrichten. Die Aktion „Reinwerfen statt Wegwerfen“ unterstützte uns bei der Umsetzung mit einem kleinen finanziellen Beitrag und einigen Sammelutensilien, wofür wir ebenso sehr dankbar sind. Heuer zeigte sich wieder, dass besonders in den Gräben immer noch beachtliche Müllmengen lagern. Auch bei Wanderwegen, die touristisch stark genutzt werden, kommt übers Jahr eine große Menge an Verpackungsmüll zusammen.



Zum Schluss der Aktion konnte man stolz die randvoll mit Müll gefüllten Ladeflächen der beiden Fahrzeuge begutachten, welcher gleich im Anschluss beim Recyclinghof Alpbach entsorgt wurde.

Die Teilnehmer an der Müllsammelaktion wurden dann zu einer gemeinsamen Stärkung mit Würstel und Getränk in der Festhütte Alpbach eingeladen.



Für die nächste Müllsammelaktion würden wir uns noch ein paar Helfer mehr wünschen, denn dank dieser tollen Aktion konnte mit wenig zeitlichen Aufwand unserer Gemeinde etwas Gutes getan werden.

Vielen Dank an die vielen kleinen und großen Helfer!

Bepflanzung bei der Neuen Mittelschule Alpbach

Schon vor einer Weile entstand die Idee die drei ein wenig verwilderten Beete direkt vor der Neuen Mittelschule neu zu bepflanzen, aber nicht irgendwie! Die Artenvielfalt sollte mit der Bepflanzung gefördert werden, es sollte Lebensraum und Nahrungsquelle für Nützlinge geschaffen werden. Und gut ausschauen sollten die Beete natürlich auch noch! Mit mehrjährigen Stauden können das ganze Jahr über farbliche Akzente gesetzt und viele Insekten (u.a. Schmetterlinge) angelockt werden. Samenstände von Stauden bieten wertvolle Nahrung für Vögel im Winter, die hohlen Stängel beherbergen auch überwinternde Insekten.

Die SchülerInnen und LehrerInnen des Ökologiezweiges der Neuen Mittelschule Alpbach machten sich gemeinsam mit Gabriele Walcher (Obfrau Umweltausschuss und Obst- und Gartenbauverein) mit Feuereifer an dieses tolle Projekt. Bereits im Herbst wurden die Beete von den SchülerInnen und LehrerInnen gejätet – eine durchaus schweißtreibende Tätigkeit!

Im Frühjahr blühten dann schon die ersten Frühblüher, welche dankenswerterweise vom Lagerhaus Alpbach zur Verfügung gestellt wurden.



Nach den Eisheiligen wurde, unterstützt durch Ernst von der Gemeinde, dann ein guter Untergrund geschaffen und der Boden für die Bepflanzung vorbereitet. Bestens beraten durch Erwin Seidemann wurde nun eine bunte Auswahl an mehrjährigen Pflanzen zusammengestellt. Dabei sollte vom zeitigen Frühjahr bis in den späten Herbst etwas blühen. Ermöglicht wurde dieses Projekt durch die finanzielle Unterstützung der Gemeinde, des - unserer Meinung nach gar nicht „Saubledn Haufn“ und des Obst- und Gartenbauvereins Alpbachtal.

Wir möchten uns im Namen des Umweltausschusses, der SchülerInnen und LehrerInnen der NMS Alpbach und der vielen kleinen Gartenlebewesen dafür herzlich bedanken



Vorankündigung „Alpbacher Sattelfest“

Gemeinsam organisieren Umweltausschuss und Sportausschuss der Gemeinde Alpbach das



**1. Alpbacher Sattelfest
am 16.09.2017, von 14:00 – 19:00 Uhr**

Es dreht sich alles rund ums Radl, egal ob Mountainbike, E-Bike oder Rennrad. Geplant sind verschiedene, geführte Radtouren, ein Fahrradparkour, Tipps und Tricks bei Pannen und vieles mehr. Auch fürs leibliche Wohl wird bestens gesorgt!

Willkommen sind Jung und Alt, Anfänger und Fortgeschrittene, Interessierte, Familien, Sportler, Umweltbewusste, Kinder – es ist für jeden etwas dabei, genauere Informationen folgen noch. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer!

HERZLICHEN DANK

„Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen.“
Antoine de Saint-Exupéry

Mit diesen Gedanken möchte sich die die **Familie Maria und Johann Lach vom Schneiderhäusl** bei allen recht herzlich bedanken, die ihnen mit ihren Spenden für ihren Sohn Matthias geholfen haben.

Alpbach wird eine familienfreundliche Gemeinde



Hilf auch du mit, Alpbach freundlicher und lebenswerter zu machen!!!
 Onlinefragebogen im September ausfüllen!!!
 Nähere Infos dazu folgen auf der Gemeindehomepage.



Das Gütezeichen *familienfreundliche Gemeinde* wird vom Bundesministerium für Familien und Jugend verliehen und erhöht die Attraktivität einer Gemeinde als Lebens- und Wirtschaftsstandort. Es schafft einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil und trägt dazu bei, dass sich Familien mit Kindern in der Gemeinde ansiedeln und sendet ein positives Signal weit über die Gemeindegrenzen hinaus.

Unsere Gemeinde Alpbach hat sich laut Gemeinderatsbeschluss vom 22.11.2016 dazu entschlossen, eine familienfreundliche Gemeinde zu werden. „**familienfreundlich**“ umfasst alle Generationen: Kinder, Jugendliche, Eltern, Großeltern, Singles, Paare, ... **JEDER ist angesprochen!**

Ziel ist es, die bereits vorhandenen familienfreundlichen Maßnahmen in der Gemeinde zu definieren und den Bedarf an weiteren Maßnahmen für Alpbach zu ermitteln.

Alle können mitmachen! Unter Einbindung **aller Generationen** und Fraktionen entwickelt eine Projektgruppe (an der sich jeder, der Interesse hat, beteiligen kann) individuell und bedarfsorientiert neue Maßnahmen zur Erhöhung der Familienfreundlichkeit und Lebensqualität für Alpbach.

Im Rahmen des Audits werden diese Maßnahmen erarbeitet. **Die gesetzten Ziele sind innerhalb von drei Jahren umzusetzen.** Nach positiver Begutachtung der umgesetzten Maßnahmen durch eine externe Zertifizierungsstelle wird die Gemeinde vom Bundesministerium für Familien und Jugend (BMFJ) mit einem staatlichen Gütezeichen ausgezeichnet.

Die Zahlen sprechen für sich

- Rund **430 Gemeinden** sind schon dabei
- Das sind rund **21% aller Österreichischen Gemeinden**
- Über **2,4 Mio. Bürgerinnen und Bürger** profitieren bisher von den familienfreundlichen Maßnahmen
- **Über ¼ aller Österreicherinnen und Österreicher** lebt demnach in einer familienfreundlichen Gemeinde

Die wichtigsten Vorteile auf einen Blick

- Aktive Beteiligung aller Generationen
- Ansiedlung statt Abwanderung
- Erhöhte Lebensqualität
- Stärkere Identifikation der Bürger/innen
- Erhöht Attraktivität der Gemeinde als Wirtschaftsstandort
- Wettbewerbsvorteile als Tourismusdestination
- Effizientes Evaluierungs- und Controlling-Instrument
- Bedarfsgerechte Weiterentwicklung und individuelle Lösungen für jede Gemeinde

Um die Zufriedenheit der Bevölkerung für unsere Gemeinde zu messen und um Verbesserungsvorschläge und Ideen einzubringen, haben alle Alpbacherinnen und Alpbacher die Möglichkeit, **im September den Online-Fragebogen** auszufüllen. Nähere Informationen dazu folgen auf der Gemeindehomepage www.alpbach.tirol.gv.at. **Hilf auch du mit und nutze die Chance, Alpbach familienfreundlicher und lebenswerter zu machen.** Jeder hat die Möglichkeit, auch in der Projektgruppe mitzuarbeiten!

Die Ergebnisse des Fragebogens werden öffentlich präsentiert und die Idee der familienfreundlichen Gemeinde im Detail vorgestellt.

Für Fragen/Ideen/Anregungen steht Bettina Schneider, Gemeinde Alpbach, unter 5224-13, gerne zur Verfügung.



Tiroler Volkskulturpreis 2017 geht an Peter Moser

Land Tirol würdigt Engagement im Zeichen der Volksmusik:

Trompete, Orgel, Klarinette oder Zither – das sind nur einige Instrumente, die der langjährige Obmann des Tiroler Volksmusikvereins und Vollblutmusikant **Peter Moser** beherrscht. Am 12.06.2017 überreichten ihm **LH Günther Platter** und **Kulturlandesrätin Beate Palfrader** den mit 5.000 Euro dotierten Tiroler Volkskulturpreis im Landhaus.



„Es ist dem Land Tirol ein zentrales Anliegen, verdiente Persönlichkeiten im Bereich der Volkskultur auszuzeichnen – sie ist fester Bestandteil des Gemeinschaftslebens und wichtiger Kulturträger, der zur kulturellen Identität des Landes beiträgt“, sagt LH Platter und gratuliert dem Preisträger: „Durch Peter Mosers Engagement und sein großes Können gilt er in Sachen Volksmusik als Vorbild im gesamten Alpenraum. Für seine musikalischen, menschlichen und fachlichen Qualitäten wird er weit über Tirol hinaus geschätzt.“ Der Volkskulturpreis dient als Zeichen der Wertschätzung und „soll die Bedeutung der Volkskultur für das kulturelle Leben Tirols sichtbar machen. Peter Moser setzt sich auf vorbildliche Weise für die Bewahrung, den Erhalt und die Weiterentwicklung der musikalischen Volkskultur ein. Vieles wäre ohne ihn in der Volksmusiklandschaft Tirols nicht denkbar“, bekräftigt auch LRin Palfrader.

Engagierte Vereinstätigkeit und musikalische Laufbahn

Bereits in seiner Kindheit erlernte der gebürtige Alpbachtaler mehrere Instrumente und war aktives Mitglied in verschiedenen Musikkapellen, Chören und Ensembles. Er studierte am Salzburger Mozarteum Kirchenmusik und gilt als Erfinder des „Weisenblasens“. Im Lauf der Jahre entwickelte er sich zu einem der meistgefragten Volksmusikanten des Alpenraums und wurde mit seinen Arrangements stilprägend für die Volksmusik. „Die Pflege unverfälschter Volksmusik vokaler und instrumentaler Art hat hierzulande einen hohen Stellenwert. Durch Peter Mosers Einsatz wurde der Bevölkerung ein Kennen- und Schätzenlernen des reichen musikalischen Erbes Tirol ermöglicht“, so LRin Palfrader.

Peter Moser gründete nicht nur mehrere Musikgruppen wie die „Tiroler Kirchtagsmusik“ oder Veranstaltungen wie das „Alpbacher Adventsingen“: „Durch seine langjährige Tätigkeit als Obmann des Tiroler Volksmusikvereins sind dessen positiven Entwicklungen maßgeblich auf das Engagement von Peter Moser zurückzuführen. Die erfolgreiche Förderung der Volksmusik von Jung und Alt wäre ohne die intensive Arbeit des Vereins nicht denkbar“, dankte LH Platter. Peter Moser wurde im Jahr 1981 die Verdienstmedaille sowie im Jahr 1996 das Verdienstkreuz des Landes verliehen.

Auszeichnung für die Bewahrung und Pflege des kulturellen Erbes

„Die Volkskultur spiegelt nicht nur die vielen unterschiedlichen regionalen Traditionen, Tänze, Musiken, Brauchtümer und Kleidungsstile – sie nimmt auch immer wieder neue Impulse auf und stellt eine kreative Auseinandersetzung regionaler Kulturen dar. Sie ist ebenso vielfältig wie das Land an sich“, betonen LH Platter und LRin Palfrader unisono. Der Tiroler Volkskulturpreis wird seit 2009 verliehen und würdigt ein Gesamtwerk oder herausragende Einzelleistungen auf den Gebieten der Volkskultur sowie der Heimat- und Brauchtumpflege. Die Auszeichnung wird alle zwei Jahre vergeben.

Informationen aus der Ordination Dr. Bletzacher

Dank des guten Wetters, schreiten die Bauarbeiten beim Neubau recht zügig voran. Ich bitte Euch alle um Euer Verständnis für die gewesenen und künftigen Lärm- und Staubbelastungen. Nach den Erd- und Kabelarbeiten sollte aber der größte Schmutz vorüber sein.

Wie die Dinge stehen, sollten Anfang bis Mitte Oktober die Arbeiten bei der Verbindung Alt- und Neubau beginnen. In diese Phase ist sicher mit eingeschränkten Ordinationszeiten zu rechnen, weshalb wir vorzugsweise auf Termine (5-10 Minuten) umstellen werden. Die Terminvergabe erfolgt telefonisch am Vortag bzw. am Behandlungstag selbst. Ich bitte jetzt schon um Euer Verständnis.

In den Herbstferien bleibt unsere Ordination geschlossen.

Herzliche Grüße, Bruno

Jahreshauptversammlung des Sozial- und Gesundheitssprengels



Die 28. Jahreshauptversammlung des Sozial- und Gesundheitssprengels von Gemeinden der Region 31 fand am 23. Mai im Veranstaltungssaal der Stadt Rattenberg statt. Im letzten Jahr konnte ein weiteres Wachstum verzeichnet werden, so sind die

Leistungsstunden in der Hauskrankenpflege mit 19.638 Stunden um 9 Prozent höher als im Vorjahr. Aufgrund der Erweiterung der Öffnungszeiten in der Tagesbetreuung beträgt der Anstieg zum Vorjahr bei den Besuchen in der Tagesbetreuung rund 23 Prozent. Das ehrenamtliche Unterstützungsteam der Tagesbetreuung leistete ca. 950 Stunden.

In unseren Sprengelgemeinden wurden 22.700 Mahlzeiten von Essen auf Rädern ausgeliefert. Hier leisteten die ehrenamtlichen Essen auf Rädern Fahrer ca. 2.200 Stunden. Eine der großen Herausforderungen für die Mitarbeiter, vor allem für die Pflegedienstleitung und die Verwaltung, war die Softwareumstellung im vergangenen Jahr. Derzeit zählt der Sozialsprengel 79 aktive Mitglieder, 237 fördernde

Mitglieder und 38 hauptamtliche Mitarbeiter sowie einen Zivildienstler. Obmann BGM Markus Bischofer bedankte sich bei allen Mitarbeitern, allen Ehrenamtlichen für ihren unermüdlichen Einsatz sowie bei den Spendern und Förderern und den sieben Sprengelgemeinden für deren Unterstützung.



Nachmittagsbetreuung für Volksschulkinder

Wie bereits im Vorjahr können die Volksschulkinder auch im kommenden Schuljahr eine Nachmittagsbetreuung in Anspruch nehmen. Folgende Wochentage sind nun fix und es sind noch begrenzte **Restplätze frei**. Bei Interesse bitte rasch anmelden – die Reihung erfolgt nach Einlangen der Anfragen.

Montag, Donnerstag: Mittagstisch (12.00 – 14.00 Uhr)

und Nachmittagsbetreuung (14.00 – 16.00/17.00 Uhr)

Mittwoch: nur Mittagstisch (12.00 – 14.00 Uhr)

Die Anmeldungen sind wahlweise nur für den Mittagstisch oder inkl. Nachmittagsbetreuung (Mo bzw. Do) möglich. Weitere Informationen und Anmeldungen bitte bei der Gemeinde Alpbach, Bettina Schneider, Tel: 05336/5224-13.

Vorschau auf das Herbst/Winterprogramm der Erwachsenenschule Alpbach



Die Erwachsenenschule Alpbach startet nach der Sommerpause wieder mit einem abwechslungsreichen und sportlichen Programm. **Das vollständige Programm wird in Kürze an jeden Haushalt zugeschickt.** Zur Information hier bereits eine (fast vollständige) **Vorschau**. Anmeldungen sind ab Mitte August bei Bettina Schneider (Gemeinde Alpbach) möglich. Ab diesem Zeitpunkt ist das komplette Programm auch online: www.alpbach.tirol.gv.at oder www.erwachsenenschulen.at/alpbach.

den zu bleiben bzw. kurzfristige Infos /Änderungen zu erhalten, besteht ab sofort die Möglichkeit, den Newsletter der Erwachsenenschule zu abonnieren. Bitte ein kurzes e-mail an: es-alpbach@tsn.at. Der Newsletter kann jederzeit widerrufen werden.

NEU – Treuebonus: bei Teilnahme an 10 mehrteiligen Kursen (familienbezogen) ist die Teilnahme am 11. Kurs kostenlos!

Um über die einzelnen Veranstaltungen auf dem Laufenden

zu bleiben & Irrtümer vorbehalten!

Zumba® für Erwachsene Termin: ab MI, 06.09.2017 8 Abende von 18.00 – 19.00 Uhr Kursleiter: Chamelle Moser	Wirbelsäulen- und Rückengymnastik Termine: ab MI, 11.10.2017, 10 Abende von 19.00 – 20.00 Uhr Kursleiter: Matthias Schwarzenauer	Englisch für Erwachsene - nur Grundkenntnisse erforderlich Termine: ab DI, 26.09.17 10 Abende von 19.30 – 21.00 Uhr Kursleiter: Siegfried Mitteregger
YOGA für Erwachsene Termine: ab MO, 11.09.2017 6 Abende von 19.30 – 21.00 Uhr Kursleiterin: Regina Naschberger	„Von der Alpbachtaler Gebirgsforelle bis zum Tiroler Jahrling“ Regionales einfach und schnell zubereitet Termin: FR, 13.10.2017 ab 19.00 Uhr Kursleiter: Engelbert Wassertheurer	Zumba für Teenies (ab 12 Jahre) Termine: ab MI, 06.09.2017 8 Abende von 17.00 – 18.00 Uhr Kursleiter: Chamelle Moser
Fitness für Senioren ab 60+ Termine: ab DI, 19.09.2017 10 Abende von 18.00 – 18.50 Uhr Kursleiterin: Nadja Moser	Kiachl, Krapfen & Co Termin: DO, 19.10.2017 von 19.00 – 21.30 Uhr Kursleiterin: Adelheid Gschösser	Spielerisch Englisch lernen für Volksschulkinder, Anfänger & Fortgeschrittene Termine: ab MO, 25.09.2017 10 Einheiten Gruppe 1 von 16.00 – 17.00 Uhr Gruppe 2 von 17.00 – 18.00 Uhr Kursleiterin: Bronwyn Townsend
Bauch – Beine – Po Termine: ab DI, 19.09.2017 10 Abende von 19.00 – 20.00 Uhr Kursleiterin: Nadja Moser	Kletzenbrot backen Termin: FR, 15.12.2017 von 17.00 – 21.00 Uhr Kursleiterin: Adelheid Gschösser	YOGA (Kinder von 7-11 Jahre) Termin: ab DI, 26.09.2017 10 Einheiten von 16.30 – 18.00 Uhr Kursleiterin: Claudia Kogler
Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen ab 14 J. Termine: ab SO, 24.09.2017 10 Abende von 17.00 – 18.00 Uhr Kursleiter: Masako Stock-Fujimoto/ Ossi Stock - Karatedo Lehrer	Humor mit dem Zeichenstift Termine: MI, 04.10. und 11.10.2017 von 17.00 – 21.00 Uhr Kursleiter: Jörg Emil Sommerr	Geräteturnen Termin: ab DO, 28.09.2017 10 Einheiten Gruppe 1 Kindergarten: 4-5 Jahre von 16.15 – 17.15 Uhr Gruppe 2 Volksschule: 6-9 Jahre von 17.30 – 18.00 Uhr Kursleiterin: Ilse Rohrer
Starker Rücken mit Pilates Termine: ab MI, 27.09.2017 10 Abende von 19.30 – 20.30 Uhr Kursleiterin: Sabina Pesl	Seifen sieden Termin: FR, 10.11.2017 von 18.00 – 21.30 Uhr Kursleiterin: Daniela Lamprecht	TANZCLUB Alpbach: Jazz & Moderner Tanz oder Ballett Termin: ab DO, 28.09.2017 10 Einheiten ab 16.00 Uhr Kursleiterin: Lindy Nash
Aerobic, Step und Kräftigung der Muskulatur Termine: ab DO, 05.10.2017 19.00 – 20.00 Uhr, bis 3. Mai 2018 Kursleiterin: Silvia Silberberger	Kinder-Notfallkurs – 8h Termine: FR 24.11. + 1.12.2017 (2x von 14.00 - 18.00 Uhr) Kursleiterin: Lisa Bitterlich	Klettern für Teenies (ab 12 Jahre) Termin: ab DI, 09.01.2018 6 Einheiten Gruppe 1 von 17.00 – 18.30 Uhr Gruppe 2 von 18.30 – 20.00 Uhr Kursleiter: Daniel Spitzl

Anmeldungen und Infos: Bettina Schneider, Gemeinde Alpbach
Telefon: (05336) 5224-13 oder per mail: es-alpbach@tsn.at

Kindergarten Alpbach



Besuch bei der Feuerwehr

Am Freitag, den 17.06.2017 wurden die Kinder des Kindergartens und der Volksschule von 7 Mann der Freiwilligen Feuerwehr Alpbach besucht. Für die Brandschutzübung galt die Annahme, dass im Heizraum des Gebäudes ein Brand ausgebrochen war. Der Ernstfall wurde geübt und so wurden alle Kinder evakuiert.

Anschließend stellten sich die Feuerwehrmänner vor, zeigten den Kinder die Einsatzbekleidung, die im Ernstfall getragen wird und führten den Kindern auch die vollständig ausgerüsteten Atemschutzgeräteträger vor. Auch die Fluchthaube und das Tragetuch wurden den Kindern näher gebracht. Das Highlight war natürlich die abschließende Fahrt mit dem Feuerwehrauto. Ein herzliches vergelt´s Gott an die Männer der FF Alpbach für dieses aufregende Erlebnis!

Schwimmkurs Kindergarten Alpbach/Inneralpbach

In den letzten Kindergartenwochen fand auch heuer wieder der gemeinsame Schwimmkurs des Kindergartens Alpbach und Inneralpbach statt. 32 Kinder fuhren mit dem Bus in die Erlebnistherme Fügen, wo sie täglich von den SchwimmlehrerInnen Chris und Tatjana erwartet wurden. Zwei Wochen lang wurde das Schwimmen gelernt bzw. geübt. Ein abwechslungsreiches Programm vom Brustschwimmen, Rückenschwimmen bis hin zum Tauchen und ins Wasserspringen machten die beiden Wochen zum Erlebnis. Wir hoffen nun, dass so mancher sonniger Ferientag zu einem tollen Badetag für die Kinder wird.

Ein Nachmittag im Kindergarten

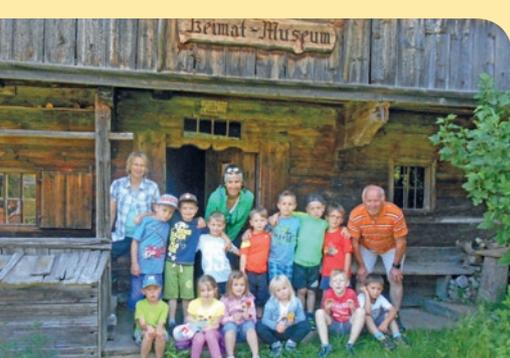
Der Kindergarten Alpbach hat über die Vormittagsöffnungszeiten von 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr hinaus, von Montag bis Donnerstag von 13:30-16:00 Uhr geöffnet. Wer gerne mit seinen Freunden spielt, oder das Spielmaterial am Nachmittag in aller Ruhe ausprobiert, trifft sich in dieser Zeit im Kindergarten. Die Gemeinde Alpbach bietet diese Betreuungszeit für alle Kindergartenkinder kostenlos an. Einmal in der Woche findet ein Impulsnachmittag statt. Steffi, die Kindergartenpädagogin, bietet spezielle Aktivitäten an, wie z. B. Mal-, Bastel- & Werkangebote, kleinere Ausflüge (zum Spielplatz, Wald, Bach, Feuerwehr, ...), Bewegungsbaustellen, musikalische Angebote, kochen, backen, Eltern-Kind-Nachmittage...

Ein Highlight für die Kinder war auch der Opa- Nachmittag. Hansl Peter brachte Stecken und Messer mit und gemeinsam wurden „Maipfeifäei“ geschnitzt. Ein herzliches vergelt´s Gott für die aufgebraute Zeit!

Ein Ausflug zum Abschluss

Ein besonderer Tag war der Sonnenkinder- Ausflug. Unsere Sonnenkinder, also jene Kinder, die im Herbst die Schule besuchen, fuhren mit dem Bus nach Inneralpbach. Bei sonnigem Wetter spazierten wir zum Heimatmuseum hinauf. Peter Lederer und Elisabeth Bauer empfingen uns. Peter führte uns durch das Museum, erzählte einige Geschichten und erklärte so machen Gegenstand, welchen die Kinder nicht kannten. Manche Dinge durften ausprobiert werden und keine Frage blieb unbeantwortet. Elisabeth servierte uns zum Abschluss noch eine Jause mit selbstgemachten Joghurt und Produkten aus Alpbach.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Beiden und wünschen allen Schulanfängern im Herbst einen guten Schulstart.



Volksschule Alpbach

Obwohl das Ende des Schuljahres 2016/17 bereits eine Weile zurückliegt, möchten wir noch über einige tolle Ereignisse in den Monaten vor dem Schulende berichten.

Anfang Mai durften einige unserer Schülerinnen und Schüler an der Begrüßung des UNICEF-Kongresses mitwirken. Seitdem ist unsere Schule laut UNICEF nun offiziell die erste Schule, die am Weltkindertag am 14.11.2017 beteiligt ist.

Am 17.05. nahmen unsere Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit der NMS am „youngCaritas - LaufWunder“ teil. Gemeinsam erliefen sie die unglaubliche Spendensumme von 2.600 €, mit welcher nun Kinder im In- und Ausland unterstützt werden.

Auch in diesem Jahr war die Erstkommunion, die am 25.05. stattfand, wieder ein besonderer Festtag. Unser Hr. Pfarrer, unser Diakon Hannes, die vielen Ministrantinnen und Ministranten, die Lehrerinnen und Lehrer, aber auch die musikalische Umrahmung der heiligen Messe, die Teilnahme der Musikkapelle, der Familien der Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten und die vielen Helferinnen bzw. Helfer, machten diesen Tag für die Kinder einzigartig und unvergesslich.



Der 21.06. stand im Zeichen des Volkstanzes. An besagtem Tag brachten einige Mitglieder des Trachtenvereins d'Reitherkogler unseren Schülerinnen und Schülern mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen verschiedene Tänze und Tanzschritte näher. Auch das „Plattln“ wurde geübt.



Des Weiteren besuchte uns auch die Blechblasklasse der VS Kramsach mit ihren Instrumenten. Nach der Vorstellung der einzelnen Instrumente bekamen Interessierte die Möglichkeit, sich an diesen zu versuchen, was unsere Schülerinnen und Schüler mit Begeisterung annahm. Hoffentlich haben viele von ihnen Interesse an diesen Instrumenten und werden später fleißige Musikantinnen und Musikanten.



So wie in den letzten Jahren fand auch heuer die Aufführung eines Kindermusicals statt. Das Stück „Willi, das einsame Gespenst“ begeisterte Jung und Alt und zeigte wieder, wie viele Schauspieltalente sowie Sängerinnen und Sänger es an unserer Schule gibt.



Endlich, am 07.07., fand die Zeugnisverteilung statt und alle durften sich auf die wohlverdienten Ferien freuen.

An unserer Schule gibt es bereits seit einigen Jahren die Lesepatenten, die einmal in der Woche in die Schule kommen, um eine Stunde mit einzelnen Kindern zu lesen. Diese Unterstützung trägt dazu bei, einem leseschwachen Kind eine bessere Schullaufbahn zu ermöglichen, denn die Lesekompetenz ist die Basis für das schulische Lernen in allen Fächern.

Wer Interesse an einer Lesepatenschaft hat, möge sich bitte unter der Tel. 069911258997 melden.

Neue Mittelschule Alpbach



Wunder sind möglich

Beim Laufwunder, einer Initiative der Young Caritas, wurde die unglaubliche Summe von € 2.600,-- durch den Einsatz beim Laufen und durch Sponsoren für soziale Projekte im In- und Ausland aufgebracht und weitergegeben.

Alle Schülerinnen und Schüler der Volksschule und der NMS und prominente Alpbacher wie Bürgermeister Bischofer, Doktor Bletzacher und Gemeindevizeiter Moser unterstützten diese Aktion tat- bzw. laufkräftig.



Ein besonderer Dank gilt allen Sponsoren – meist den Eltern – die pro Runde einen bestimmten Betrag zur Verfügung stellten. Dass die Läuferinnen und Läufer aber unermüdlich und bei Hitze so viele Runden drehten (manche über 60), hätte sich wohl keiner gedacht.

Mit einem herrlichen Buffet und Getränken wurden alle Sportler versorgt. Es war ein schönes Miteinander und wir hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Jahr. Alle Alpbacherinnen und Alpbacher sind dann herzlich zum Mitlaufen oder Gehen eingeladen!



Natur pur im Karwendel

Echtes Almfeeling, viele Beobachtungen und eigenständiges Forschen, Spaß und Gemeinschaftserlebnis – das alles erlebten die Erstklassler der NMS Ende Juni auf der Eng-Alm. Naturführer von Natopia begleiteten die Gruppe und die Sinne wurden für viele Kleinigkeiten in der Natur geschärft.

Schattenspiel für die Kindergartenkinder in der NMS

Im Herbst haben die Erstklassler der NMS den Kindergartenkindern Bilderbücher vorgelesen, im Frühling wurden Fünf- und Sechsjährigen in die Schule eingeladen und durften bei einem Schattenspiel und einem Sketch zuschauen.



Die Schülerinnen und Schüler, die sehr gerne Theater spielen, meisterten die Aufführung bravourös. Die gemeinsame selbst gemachte Jause schmeckte sehr gut und jedes Kindergartenkind durfte eine gebastelte Erinnerung an diesen Vormittag mitnehmen. Der Austausch zwischen Kleinen und Großen ist eine Bereicherung für alle und wird im nächsten Schuljahr fortgesetzt.

Unsere Ökolog-Schule wird noch schöner

Auf Anregung vom Umweltausschuss der Gemeinde begannen starke Burschen der 3. Klasse Stauden, die vor 20 Jahren gesetzt und nicht mehr besonders ansehnlich waren, herauszuhacken. Das Lagerhaus hat uns mit Frühblühern unterstützt und so konnte man sich bereits im März über Narzissen, Tulpen und Krokusse freuen.



Die Hauptarbeit kam im Mai: Durch das Engagement von Gabi Walcher, der Obfrau des Gartenbauvereins, tatkräftiger Hilfe von Ernst Moser und Finanzspritzen vom SBH, vom Gartenbauverein und von der Gemeinde Alpbach gelang es, die drei Rondelle mit Schülerinnen und Schüler der 1. – 3. Klasse völlig neu zu bepflanzen und schön zu gestalten. Die einzelnen Klasse übernehmen eine Art Patenschaft für ein Rondell, sie sind für die Auswahl, das Bepflanzen und Gießen verantwortlich. Der Gemüsegarten auf der Ostseite der Schule mit den Hochbeeten, in denen verschiedenstes Gemüse wächst und gedeiht, hat nun auf der Westseite eine nützlingsfreundliche Ergänzung bekommen: Winterharte Stauden, die unsere Schule verschönern.

Ein herzlicher Dank gilt allen engagierten Beteiligten!

Internationaler Raiffeisen Jugendwettbewerb

Beim diesjährigen internationalen Raiffeisen Jugendwettbewerb konnte die NMS Alpbach einen fulminanten Sieg verbuchen. Alma Moser (4a) wurde nicht nur Siegerin der Altersgruppe der 10-14-jährigen in Tirol, sondern auch österreichweite Siegerin UND internationale Siegerin.

Bei der Preisverleihung in Innsbruck, bei der auch jeweils Gewinner aller Schulklassen der NMS und VS Alpbach teilnehmen durften, wurde Alma von Marcel Hirscher persönlich gratuliert.

Die Stimmung war großartig und wir sahen die Vorpremiere von „Die Überflieger“. Großer Dank gebührt Marie Theres Eller von der RAIKA Alpbach, die den Ausflug bestmöglich organisierte.

Vielen Dank auch an den Geschäftsführer der RAIKA Alpbach, Manfred Zeller, für die großartigen Preise.



Viele Ehrungen für BMK Alpbach

Neben den wöchentlich stattfindenden Platzkonzerten auf dem Alpbacher Dorfplatz nahm die BMK Alpbach auch heuer wieder am alljährlichen Fest des Musikbundes Rattenberg und Umgebung teil.



Bei den Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft und Verdienste um die Blasmusik war in diesem Jahr eine starke Abordnung aus Alpbach vertreten: Die Verdienstmedaille in Gold bekamen Gottfried Lederer für 60 Jahre, sowie Sepp Margreiter für 55 Jahre Treue zum Verein verliehen. Außerdem wurden Alexander Lintner für 50-jährige und Josef, sowie Ernst Bletzacher für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Aber auch um die jungen Musikanten und Musikantinnen der BMK Alpbach muss einem nicht bange sein: Gregor (Klarinette) und Anna Bletzacher (Querflöte) haben beide das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold abgelegt. Wir



möchten uns hiermit bei unseren verdienten Mitgliedern für ihren Fleiß und Eifer bedanken und hoffen auf viele weitere Jahre des gemeinsamen Musizierens!

Neues Outfit für alle Mannschaften des FC Raiffeisen Wacker Alpbach



Zum Ende der Saison 2016/2017 wurden all unsere Spielerinnen, Spieler, Trainerinnen und Trainer, von der U7 bis zur Kampfmannschaft, mit neuen Trainingsbekleidungen ausgestattet.

U7 unterstützt von Gasthof Jakober und Messner & Physio 1000

U8 unterstützt von Wirtschaftstreuhand Inntal-SteuerberatungsgesmbH & Flachländer Alpbach

U9 unterstützt von Gasthof Rossmoos & Shell Zellner

U10 unterstützt von Peter Moser Rustikale Holzbearbeitung GmbH

U11 unterstützt von Peter Moser Rustikale Holzbearbeitung GmbH

U14 unterstützt von Elektro SIJO & Alpbacher Bergbahnen

IB unterstützt von Autohaus Alpbachtal Gebr. Oberladstätter & Postalm Alpbach

KM unterstützt von Bauunternehmung Hansjörg Lederer & Tischlerei Eberharter und Pirhofer



Vielen, vielen Dank an alle unsere Sponsoren, sowie der Raiffeisenkasse Alpbach für eure Unterstützung und an die Firma Conny's in Brixlegg für die tolle Umsetzung!

Ein herzliches **vergelt' Gott** für eine erfolgreiche Saison 2016/2017 an alle Spielerinnen und Spieler, allen Vorstandsmitgliedern, allen Trainerinnen und Trainern,

Sponsoren, allen Helfern in der Kantine und rund um die Sportanlage, der Gemeinde Alpbach, sowie natürlich allen Eltern unserer Nachwuchskicker!

Bereits Mitte August starten Kampfmannschaft und IB wieder in den Meisterschaftsbetrieb 2017/2018, ab Anfang September geht es dann wieder für alle Nachwuchsmannschaften los.

Folgende Mannschaften sind in der Saison 2017/2018 im Einsatz:

U7 - Trainerinnen Carina Zellner und Bianca Oberhammer
 U8 - Trainerinnen Christina Larch und Cilli Metzler
 U9 – Trainer Johannes Jenewein und Andreas Moser
 U10 - Trainer Matthias Schwarzenauer
 U12 – Trainer Peter Radinger und Michael Reichsöllner
 U15 – Trainer Andreas Zenz und Alexander Lederer
 IB – Trainer Markus Bauer und Peter Klingler
 Kampfmannschaft - Trainern Josef Margreiter und Philipp Schwarzenauer

Wir freuen uns wieder auf zahlreiche Unterstützung durch die Fans bei den Heim- und Auswärtsspielen! Die Termine aller Spiele unserer Teams findet ihr auf der Homepage des Tiroler Fußballverbandes unter:

<http://vereine.fussballoesterreich.at/FcRaiffeisenWackerAlpbach/News/>

Der Fußballkindergarten trainiert wieder ab 18. August immer freitags von 16:00 bis 17:00 Uhr – Kinder ab 4 Jahren können jederzeit einsteigen und mitmachen – Larissa, Anna und Miriam freuen sich auf euch!

Bundesbäuerinnentag in Alpbach

„Bäuerinnen in die erste Reihe!“

Nach 16 Jahren wurde Tirol heuer wieder die Ehre zuteil, den alle zwei Jahre stattfindenden Bundesbäuerinnentag auszurichten. An die 900 Bäuerinnen versammelten sich aus diesem Anlass im vergangenen April in Alpbach. Den idealen Rahmen dafür bot unser neu erweitertes Congress Centrum, wo zum landesüblichen Empfang mit Musikkapelle und Schützenkompanie begrüßt wurde. Kulinarisch wurden die Teilnehmenden mit Köstlichkeiten aus der Region verwöhnt.



Landesbäuerin Resi Schiffmann und die einstimmig wiedergewählte Bundesbäuerin Andrea Schwarzmann aus Vorarlberg begrüßten eine Reihe prominenter Ehrengäste. Neben Bundesminister Andrä Rupprechter und Sophie Karmasin waren auch alle neun Präsidenten der Landwirtschaftskammern vor Ort.

Gemeinsam mit den Landesbäuerinnen unterzeichneten sie eine **Charta für partnerschaftliche Zusammenarbeit in der Interessenvertretung**. Diese richtet sich an alle agrarischen Organisationen und beinhaltet unter an-

derem die Handlungsfelder Ressourcenverteilung, öffentliche Präsentation oder Vereinbarkeit von Familie, Betrieb und öffentlicher Funktion. Ein zentraler in der Charta enthaltener Aspekt ist beispielsweise die Forderung nach einem Frauenanteil von mindestens 30 Prozent in den Führungsfunktionen. Die Unterzeichnung dieser Charta war ein Höhepunkt des Bundesbäuerinnentages.



Ein weiterer Programmpunkt des Bundesbäuerinnentages war dem **Projekt „Lebensqualität Bauernhof“** gewidmet, das dieses Jahr sein Zehn-Jahre-Jubiläum feiert. Von Tirol ausgehend wird dieses Projekt mittlerweile österreichweit angeboten und ist eine Anlaufstelle bei Problemen seelischer oder körperlicher Natur, Konflikten hinsichtlich des Zusammenlebens am Hof oder auch wachsender Überlastung. „Lebensqualität Bauernhof ist eine wesentliche Ergänzung im Beratungsangebot der LK. Die Anforderungen an die Bäuerinnen und Bauern steigen ständig und da ist es gut, dass es mit Lebensqualität Bauernhof kompetente Ansprechpartner im ganzen Land gibt“, unterstreicht LK-Präsident Josef Hechenberger den hohen Stellenwert dieses Projektes.

Muttertagsbrunch der Landjugend Alpbach

Am 14. Mai 2017 veranstalteten wir, die Landjugend Alpbach, zum 2. Mal einen Muttertagsbrunch.

Im Anschluss zum Gottesdienst luden wir die Mütter in den Veranstaltungssaal, um mit ihnen gemeinsam ihren Tag zu feiern.

Jede Mutter wurde mit einem Gläschen Sekt begrüßt und konnte sich dann sogleich zum Buffet begeben. Jeder unserer Ausschussmitglieder bereitete verschiedenste Köstlichkeiten und so war von Pikant bis Süß für alle etwas mit dabei.

Neben musikalischer Umrahmung von der Außermooser Hausmusik und ein paar Tassen Kaffee, konnten alle gemütlich in den Tag starten. Es war ein sehr gelungener

Vormittag und wir möchten uns noch für die zahlreiche Teilnahme bedanken!

Eure Landjugend Alpbach



Goldene und Diamantene Hochzeiten in Alpbach

Bürgermeister Markus Bischofer und Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer durften kürzlich acht Alpbacher Jubelpaaren im Hotel Alpbacherhof zu ihren Hochzeitsjubiläen gratulieren und die Jubelgabe des Landes Tirol überreichen.

Die Eheleute Maria und Johann Zellner, Waldheim, Elisabeth und Peter Moser, Bergmoos, sowie Albina und Johann Moser, Haus Sonnblick, haben vor 60 Jahre geheiratet und feierten heuer die Diamantene Hochzeit.

Frieda und Johann Siedler, Maurer, Maria und Thomas Hausberger, Schonner, Marianne und Joachim Margreiter, Leirer, Renate und Adolf Hirzinger, Alpenruh, sowie Maria und Isidor Bischofer, Oberkalser, sind seit 50 Jahren verheiratet und feierten die Goldene Hochzeit.

Aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Feier teilnehmen konnten das Ehepaar Elisabeth und Matthias Lederer, Haus Lederer.



Geheiratet haben:

Dr. Anna Celarek und **Mag. Thomas Wieninger**
am 29.04.2017

Enikö Jobbagy und **Hermann Moser**
am 08.05.2017

Michaela Bischofer und **Alois Schwarzenauer**
am 13.05.2017

Anges Schwarzenauer und **Adolf Kostenzer**
am 20.05.2017

Brigitte Bramböck und **Günther Moser**
am 20.05.2017

Sabrina Schneider und **Thomas Margreiter**
am 03.06.2017

Jasmin Moser und **Armin Lederer**
am 08.07.2017

Katharina Moser und **Dr. Johannes Huber**
am 22.07.2017

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Veronika Prosser, Alpbach Nr. 19, Kafnerhäusl
im 95. Lebensjahr

Gabriel Moser, Alpbach Nr. 264, Alpenheim
im 84. Lebensjahr

Gretl Schwarzenauer, Alpbach Nr. 370, Sportcafe
im 94. Lebensjahr

Geboren wurden:

ein **Florian**
der Michaela Zimmermann und dem Josef Mück

ein **Andreas**
der Helene Klingler und dem Franz Bischofer

eine **Lisa**
der Maria und dem Johann Larch

ein **Moritz**
der Daniela Freudenschuß und dem Andreas Moser

eine **Ella Maria**
der Karin und dem Norbert Moser

eine **Rosalin**
der Enikö und dem Hermann Moser

ein **Matthias**
der Katharina Schoner und dem Sebastian Schneider

ein **Johannes**
der Daniela Larch und dem Josef Bischofer

ein **Moritz Josef**
der Sabine Schweinberger und dem Frank Kostner

ein **Florian**
der Carina und dem Florian Moser

ein **Tobias**
der Bettina Wassertheurer und dem Johannes Madersbacher

Die Gemeinde gratuliert den Jubilaren:

80 Jahre:
Isidor Bischofer, Alpbach 67, Oberkalser



Isidor Bischofer



Erna Bischofer

85 Jahre:
Erna Bischofer, Alpbach 234a, Steinhäusl
Josef Bletzacher,
Alpbach 335, Haus Schatzberg
Johann Schneider, Alpbach 265, Bergheim



Josef Bletzacher



Johann Schneider

90 Jahre:
Joachim Moser, Alpbach 325

92 Jahre:
Maria Lintner, Alpbach 116, Obertaler

93 Jahre:
Helene Schneider, Alpbach 126, Grünegg



Joachim Moser



Lintner Maria



Helene Schneider

Aus dem Alpbacher Pfarrleben...

Unser Herr Pfarrer und SEINE Ministranten

„Wahrscheinlich habe ich heute mehr Ministranten hier in der Pfarrkirche Alpbach, als unser Erzbischof im Salzburger Dom.“, schmunzelte unser Pfarrer kürzlich während eines Sonntagsgottesdienstes.

Ein/e MinistrantIn (von lateinisch ministrare ‚dienen‘) ist ein liturgischer Dienst in der römisch-katholischen Kirche. Zur Feier der heiligen Messe sieht die Kirche die Anwesenheit von mindestens einem Ministranten oder einer Ministrantin verpflichtend vor. In manchen Gemeinden geht die Zahl der Messdiener immer weiter zurück. Nicht so in Alpbach: Besonders bei den Hochfesten, aber auch bei den Messen an den Werktagen sind immer gleich mehrere mit dabei.

Das dem so ist, ist nicht zuletzt unserem Herrn Pfarrer selbst zu verdanken. Ihm liegen seine Ministranten und Ministrantinnen stets sehr am Herzen. Von Zeit zu Zeit verwöhnt er seine Schützlinge mit Schoko-Nikoläusen, Ostereiern oder auch zwischendurch mit diversen Süßigkeiten oder kleinen Souvenirs, die er von seinen geliebten Ausflügen mitbringt.

Am 18. Juni wurden die neuen Ministranten im Rahmen des Familiengottesdienstes feierlich aufgenommen. Bei den Proben vorher haben sie sich gewissenhaft darauf vorbereitet. Ein großer Dank gilt hier Sofie, Markus und Florian, die die Ministranten bei den Proben in ihre Aufgaben einführen und bei den Gottesdiensten begleiten.



Anlässlich des 70. Geburtstages unseres Herrn Pfarrers war es selbstverständlich, dass eine große Schar seiner „Minis“ aus Alpbach und Inneralpbach bei diesem festlichen Gottesdienst dabei waren. Zu seinen Ehren gaben sie schließlich noch ihre sängerischen Fähigkeiten mit einem kleinen Geburtstagsständchen zum Besten und bedankten sich auf diese Weise bei ihm.



Zu Ferienbeginn fand für alle Ministranten ein Ausflug mit gemütlichem Grillen und tollen Spielen statt.



Wir freuen uns, dass sich auch dieses Jahr wieder so viele Kinder für diesen Dienst begeistern konnten und hoffen, dass uns auch die erfahrenen Ministranten noch lange erhalten bleiben und Spaß am „Dienen“ haben. Danke!

Kirchliche Termine im Herbst:

- **Familiengottesdienste:** 17.9. und 15.10.2017
- **Rosenkranz-Prozession mit Erntedankfeier:** 01.10.2017
- **Gottesdienst für alle Ehejubilare:** 26.10.2017

JungcharleiterInnen gesucht!

Hast du Zeit und Lust die Jungchar in unserer Pfarre zu übernehmen? Dann melde dich einfach im Pfarrhof!